

# Technische Daten – JURALITH Pflasterfugenmörtel KFM 300

Vorgemischter, 2-komponentiger, gering wasserdurchlässiger Reaktionskunststoffmörtel auf Epoxidbasis.



## Anwendungsbereich:

- Belastungsklasse bis Bk 3,2 nach RStO, Nutzungskategorie bis N3 nach ZTV Wegebau für mittelschwer belastete Verkehrsflächen (Befahrung mit Lkw und Bussen)
- Zur dekorativen Verfugung von Natur- oder Kunststeinen im Außenbereich.
- Zur wasserundurchlässigen Verfugung, z. B. auf Brücken, Parkdecks usw.
- Für Alt- und Neupflaster geeignet

## Eigenschaften:

- Wasserundurchlässig, jedoch keine Abdichtung
- Langfristiger Schutz der Fugen gegen mechanische Einwirkung, z. B. Kehrmaschinen, oder chemische Einflüsse wie Tausalz oder Benzin

## Materialbasis:

- Epoxidharz
- Gesteinskörnungen

## VERARBEITUNGSHINWEISE

### Unterbau:

- Um die zu erwartenden Verkehrslasten aufnehmen zu können, muss der Untergrund die entsprechende Tragfähigkeit besitzen. Sollte die Tragfähigkeit nicht gegeben sein, wird das Pflaster sobald es belastet wird in den Unterbau absacken, was unweigerlich zu Abrissen an den Fugenflanken führt.
- Der Untergrund soll sauber und vorgehäst sein. Stehendes Wasser ist allerdings zu vermeiden.

### Bewegungsfugen:

- Alle angrenzenden Bauteile wie Mauern, Säulen, Gullys usw. sind durch dauerelastische Fugen von der Pflasterfläche zu trennen, damit die Fläche nicht eingespannt wird.

- Vorhanden Fugen aus dem Unterbau sind zu übernehmen.

### Einbau:

- Der vorgemischte Eimerinhalt wird mit dem ebenfalls im Eimer befindlichen Härter (Flasche) sorgfältig mit einem Zwangsmischer gemischt, umgetopft und erneut gemischt.
- Anschließend werden ca. 2,5 Liter Trinkwasser hinzugefügt und abermals gemischt, bis eine schaumige Masse entsteht. Zur Festlegung dieser Wassermenge kann die Härterflasche (1 Liter) verwendet werden.
- Die angemischte Fugenmasse wird dann über die Pflasterfläche verteilt und mit einem Gummiwischer in die Fugen eingearbeitet. Nur so viel Pflasterfugenmörtel auf der gut vorgehästeten Fläche verteilen, wie innerhalb von 2 bis 3 Minuten eingearbeitet werden kann.
- Wenn eine geringe Wasserdurchlässigkeit gefordert wird, ist der Mörtel unmittelbar nach dem Vermischen der Härterkomponente mit der Sandkomponente einzubringen und mit einem geeigneten Werkzeug, z. B. Fugeisen, zusätzlich zu verdichten.
- Nach ca. 10 – 20 Minuten, je nach Temperatur und Luftfeuchtigkeit auch später, wird die auf den Steinen verbliebene Restmenge mit einem Besen, möglichst mit Kokosfasern, abgefegt. Dabei die Fugenoberfläche verdichten und glätten. Der Besen soll kreuz und quer geführt werden, bis die Fläche sauber ist.
- Ca. 60 Minuten nach dem Säubern der Steinoberfläche (temperaturabhängig), wenn das Fugenmaterial etwas abgebunden hat, mit einem feinen Wassersprühstrahl die Fläche reinigen.
- Nach ca. 24 Stunden (20 °C) kann die verfugte Fläche von Fußgängern benutzt werden. Nach weiteren 7 Tagen kann die Fläche voll belastet werden.
- Im mittelbelasteten Verkehrsbereich muss die Fuge mind. zu 2/3, im hochbelasteten Bereich über die ganzen Steinhöhe mit Pflasterfugenmörtel verfüllt sein. Mindestfugentiefe:  $\geq 30$  mm Mindestfugenbreite:  $\geq 10$  mm Um

eine ausreichende Flankenhaftung zu gewährleisten, sollen diese Angaben nicht unterschritten werden. Arbeitsfugen aus dem Unterbau sind zu übernehmen.

### Nachbehandlung:

- Nach der Verfugung ist die bearbeitete Fläche für 24 Stunden vor Feuchtigkeit, wie Regen oder Taufeuchte, zu schützen. Sollte hierzu eine Folie eingesetzt werden, muss diese unterlüftet sein.

### Für den Einbau erforderliche Geräte:

- Besen
- Kokosbesen
- Gummimischer
- Zwangsmischer
- Fugeisen

### Hinweise:

- Bei verschiedenen Steinoberflächen können Veränderungen in der Oberfläche, z. B. Farbveränderungen oder/und vorübergehende Glanzerscheinungen entstehen. Bei unterschiedlich bewitterten, geschützten Flächen können Farbunterschiede auftreten.
- Raue, poröse bzw. saugfähige Untergründe sind entsprechend vorzubehandeln (ausreichend vornässen oder mit Porenfüller behandeln) um Verunreinigungen im Fugenbereich oder auf der Pflasterfläche soweit als möglich auszuschließen. Entsprechende Probestellen sind vorab anzulegen und zu beurteilen
- Sollten die verlegten Steine/Platten eine Fase haben, so darf diese nicht verfugt werden.
- Algenbewuchs kann zu einer Erweichung des Fugenmörtels führen, deshalb sind die Algen regelmäßig mit einem geeigneten Gerät zu entfernen.
- Die mit JURALITH Pflasterfugenmörtel KFM 300 verfugte Fläche entspricht keiner Abdichtung nach DIN 18195. Deshalb muss da, wo eine Abdichtung erforderlich ist, diese gesondert eingebaut werden.

# Technische Daten – JURALITH Pflasterfugenmörtel KFM 300

Vorgemischter, 2-komponentiger, gering wasserdurchlässiger Reaktionskunststoffmörtel auf Epoxidbasis.

<b>Druckfestigkeit*</b>	ca. 50 N/mm <sup>2</sup> nach 7 Tagen, 20 °C	<b>Verbrauch</b>	siehe gesonderte Tabelle
<b>Biegezugfestigkeit*</b>	ca. 22 N/mm <sup>2</sup> nach 7 Tagen, 20 °C	<b>Begebar</b>	nach ca. 24 Stunden (20 °C) nach ca. 30 Stunden (10 °C)
<b>Haftzugfestigkeit</b>	1,5 N/mm <sup>2</sup> nach 7 Tagen, 20 °C	<b>Begebar</b>	nach ca. 30 Stunden bei 10 °C nach ca. 24 Stunden bei 20 °C
<b>Belastung/Belastungsklasse</b>	mittelschwerer Verkehr (Lkw und Busse)	<b>Durchgehärtet</b>	nach 7 Tagen
<b>Verarbeitungstemperatur (Material, Luft, Untergrund)</b>	10 °C bis 30 °C	<b>Liefergrößen</b>	25 kg Eimer inkl. Härterkomponente 24 Eimer/Palette
<b>Farben</b>	sand, grau, steingrau, anthrazit Diese Materialien sind aus natürlichen Rohstoffen hergestellt, die naturbedingt Farbschwankungen aufweisen können, daher sind Farbunterschiede unvermeid- bar und kein Grund zur Beanstandung.	<b>Lagerung</b>	bis 12 Monate, trocken, kühl und frostfrei
<b>Unterbau</b>	tragfähig und vorgegast	<b>Entsorgung</b>	im ausgehärteten Zustand als Bauschutt
<b>Verarbeitungszeit bei 20°C</b>	ca. 45 Minuten		

Alle technischen Werte beziehen sich auf 20 °C und einer relativen Luftfeucht von 50 %. Tiefe Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.

\* bestimmt in Anlehnung an DIN EN 1015-11

	Kantenlängen	Fugenbreiten	Verbrauch	
			3 cm Fugentiefe	je weitere cm Fugentiefe
<b>Großpflaster</b>	ca. 14 x 17 cm	1,0 cm	ca. 7 kg/qm	ca. 2,4 kg/qm
	ca. 14 x 17 cm	1,5 cm	ca. 10 kg/qm	ca. 3,3 kg/qm
<b>Kleinpflaster</b>	ca. 8 x 9 cm	1,0 cm	ca. 11 kg/qm	ca. 3,7 kg/qm
	ca. 10 x 11 cm	1,0 cm	ca. 9 kg/qm	ca. 3 kg/qm
<b>Mosaik</b>	ca. 5 x 7 cm	1,0 cm	ca. 16,0 kg/qm	ca. 5,3 kg/qm
	ca. 3 x 7 cm	1,0 cm	ca. 20,0 kg/qm	ca. 6,7 kg/qm

Die hier angegebenen Verbrauchswerte wurden bei exakt geraden Steinflanken errechnet. Diese Werte können sich deutlich nach oben oder unten verändern, wenn die tatsächliche Steinform abweicht. Verbindliche Verbrauchsmengen sind durch Ermittlung einer Schnittmenge an einer Musterfläche festzulegen.

Bei allen Arbeiten sind die aktuellen Richtlinien, DIN-Normen, Arbeitspapiere und Empfehlungen zu beachten. Für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse übernehmen wir die Gewähr wenn eine baustoffgerechte Konstruktion hergestellt wurde. Unterschiedliche Baustellenbedingungen können wir nicht beeinflussen. Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Planers, Käufers oder Verarbeiters mündlich oder schriftlich geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtung dar. Durch die Neuerscheinung dieses Technischen Merkblattes verlieren ältere Exemplare Ihre Gültigkeit.

# Technische Daten – JURALITH Pflasterfugenmörtel KFM 300

Vorgemischter, 2-komponentiger, gering wasserdurchlässiger Reaktionskunststoffmörtel auf Epoxidbasis.

<b>Regelwerke</b>	ZTV Wegebau	
<b>Gefahren- und Sicherheitshinweise Harz-Sand-Komponente</b>		
<b>Signalwort</b>	Achtung	
<b>Gefahrenbestimmende Komponenten zur Etikettierung</b>	Bisphenol-A/F-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht von $\leq 700$	
<b>Gefahrenhinweise</b>	H317	kann allergische Hautreaktionen verursachen
	H412	schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung
<b>Sicherheitshinweise</b>	P261	einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden
	P272	kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des
	P273	Arbeitsplatzes tragen, Freisetzung in die Umwelt vermeiden
	P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/
	P302+P352	Gesichtsschutz tragen, Bei Kontakt mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen
	P333+P313	bei Hautreizung oder –ausschlag: ärztlichen Rat einholen oder ärztliche Hilfe hinzuziehen
<b>Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische</b>	EUH205	enthält epoxidhaltige Verbindungen, kann allergische Reaktionen hervorrufen
	EUH210	Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich
<b>Sonstige Gefahren</b>	Staubteilchen reizen, wie andere innerte Stoffe, die Augen mechanisch. Kann die Atmungsorgane reizen.	
<b>Gefahren- und Sicherheitshinweise Härterkomponente</b>		
<b>Signalwort</b>	Achtung	
<b>Gefahrenbestimmende Komponenten zur Etikettierung</b>	Benzylalkohol 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin Xylylendiamin Nonylphenol	
<b>Gefahrenhinweise</b>	H290	kann gegenüber Metallen korrosiv sein
	H302	gesundheitsschädlich bei Verschlucken
	H332	gesundheitsschädlich bei Einatmen
	H314	verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden
	H317	kann allergische Hautreaktionen verursachen
	H361fd	kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen, kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen
	H411	giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung
<b>Sicherheitshinweise</b>	P201	vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen
	P260	Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen
	P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden
	P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/
	P102 + P308+P313	Gesichtsschutz tragen, darf nicht in die Hände von Kindern gelangen, bei Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen
	P405	unter Verschluss aufbewahren
	P406	in korrosionsbeständigem Behälter mit korrosionsbeständiger Auskleidung aufbewahren

Bei allen Arbeiten sind die aktuellen Richtlinien, DIN-Normen, Arbeitspapiere und Empfehlungen zu beachten. Für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse übernehmen wir die Gewähr wenn eine baustoffgerechte Konstruktion hergestellt wurde. Unterschiedliche Baustellenbedingungen können wir nicht beeinflussen. Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Planers, Käufers oder Verarbeiters mündlich oder schriftlich geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenpflichtung dar. Durch die Neuerscheinung dieses Technischen Merkblattes verlieren ältere Exemplare Ihre Gültigkeit.